

Lese-Café

Idee	Schülerinnen und Schüler sollen sinnlich erfahren, wie genussvoll das Lesen sein kann. Ein spezielles Ambiente und eine grosse Auswahl an Lektüren sollen ihnen Appetit auf Bücher und somit aufs Lesen machen.
Material	Verschiedenste Bücher und Texte
Ausführung	Die Durchführung dieser Idee braucht Zeit zum Vorbereiten, eine gute Planung und engagierte Mitarbeitende (Servicepersonal).

Im Folgenden werden die wichtigsten Planungsschritte beschrieben:

1. Menükarte zusammenstellen

Alter, Lesefertigkeiten, Interessen der Kinder berücksichtigen. Sparten und Gerichte (Bücher und Texte) bestimmen. Ein paar Beispiele für die einzelnen Sparten:

- **Für den kleinen Hunger:** Gedichte und Kurzgeschichten
- **Atemberaubenden Vorspeisen:** Abenteuergeschichten
- **Gerichte aus fremden Kochtöpfen:** Bücher aus andern Kulturen
- **Aus Grossmutter's Kochtopf:** Geschichten von damals
- **Tierische Hauptgerichte:** Tiergeschichten und Fabeln
- **Gerichte zum langsamen Geniessen:** Bücher vom Alltag
- **Zauberhafte Dessert-Träume:** Phantastische Geschichten
- **Spezialmenü für Sachverständige:** Sachbücher
- **Detektivscharfe Suppen:** Krimis
- **Süssigkeiten zum Verlieben:** Liebesgeschichten
- **Kleine Häppchen:** Bücher für jene, die nicht so gerne lesen
- **Frisch vom Markt:** Neuerscheinungen
- **Aus eigener Küche:** Selbstverfasste Geschichten oder Gedichte

Es kann auch ein spezielles Blatt mit einem «Tagesmenü» beigelegt werden.

2. Café einrichten

in einem grösseren Raum (Eingangshalle, Bibliothek, Aula...) mit Tischen, Stühlen, Bänken, Blumenvasen, usw. ein Café einrichten. Evtl. Getränke bereitstellen, die «richtig» getrunken werden können. Je eher das Ganze wie ein Restaurant aussieht, je realistischer das Ambiente ist, desto grösser der Erfolg.

3. Servierpersonal rekrutieren

Bibliotheksmitarbeitende, Eltern, ältere Schülerinnen und Schüler anfragen.

4. Servierpersonal informieren

Das Servicepersonal sollte über das Angebot auf der Speisekarte möglichst gut Bescheid wissen. Es sollte wissen, wie die verschiedenen Gerichte «schmecken».

5. Zur Einstimmung

Besonders stimmig ist es, den Gästen zu Beginn kurze Textstellen vorzulesen. (Ein kleiner Gruss aus der Küche oder ein «amuse bouche».)

Bemerkungen / Varianten

- Anzahl der Exemplare pro Buch vorher überlegen. Manchmal ist es gar nicht so schlecht, wenn ein Gericht ausgegangen ist. Vielleicht auch nicht die einzelnen Titel sondern nur die Sparten auflisten, dann können die Besucherinnen und Besucher einfach aus einer gewünschten Sparte auswählen. (Bsp. Ich hätte gerne einen Dessertraum...)
- Einen solchen Anlass mit Partnern gemeinsam organisieren und durchführen (Elternrat, Gemeindebibliothek, Seniorengruppe etc.)
- Ein Koch oder eine Köchin wird eingeladen, parallel zum Lesecafe findet eine Autorenlesung statt.
- Die Kinder erweitern die Menükarte mit selbst geschriebenen Texten, kochen also die Gerichte selbst. Diese Texte können dann beliebig oft kopiert und serviert werden. Dazu können auch die Eltern eingeladen werden.
- Die Eltern organisieren ein Café für die Kinder.
- Eine Klasse organisiert ein solches Café für die Parallelklasse, oder die älteren Schülerinnen und Schüler für die jüngeren.
- Die Lehrpersonen eines Schulhauses bereiten einen solchen Anlass für die Schülerinnen und Schüler vor. Lehrerinnen und Lehrer, die ihre Schülerinnen und Schüler bedienen, das motiviert ganz bestimmt.
- Die Kinder gestalten aus ihren Texten kleine Bücher, die können nicht nur bestellt sondern auch bezahlt und mitgenommen werden.
- Schauspielerinnen und Schauspielern einladen, die dann gekonnt aus Büchern vorlesen.
- Die Bibliothek braucht Geld und lädt den Gemeinderat ins Lesecafe ein.